

Platzhirsch Uniqa ist weiterhin die unangefochtene Nummer eins in der privaten Krankenversicherung. Trotz stabilem Markt versuchen alle Anbieter, mit Neuerungen zu punkten. Die Uniqa baut den ambulanten Bereich aus.

Private Krankenversicherungen in Österreich

Rang	Unternehmen	Marktanteil 2015 in %	Marktanteil 2014 in %
1	Uniqa Österreich Versicherungen AG	47,2	47,02
2	Wiener Städtische Versicherung AG VIG	19,16	19,00
3	Merkur Versicherung AG	15,67	15,99
4	Generali Versicherung AG	13,3	13,24
5	Allianz Elementar Versicherungs-AG	3,19	3,24
6	MuKi Versicherungsverein a.G.	0,78	0,78
7	Donau Versicherung AG VIG	0,42	0,45
8	Wüstenrot Versicherungs AG	0,28	0,27

Prämien/Krankenversicherungen Österreich

Strukturdaten	Prämien 2015	Prämien 2014
Verrechnete Prämien gesamt	1.880,0	1.959,00
Ausgaben	1.260,0	1.220,00
Krankenhauskostensatz	837,2	823,8
Besondere Untersuchungen, Heilbehelfe	113,4	100,6
Arztleistungen	106	96,4
Spitalsgeld	94,23	25,59
Medikamente	28,14	823,8

Werte in Mio. €, Quelle: Versicherungsverband Österreich; aktuellste verfügbare Zahlen.



© Rudolf Fritze

Peter Eichler
Uniqa

„Mit einer neuen Versicherungslösung ‚Akut-Versorgt‘ können Kunden mit akuten Beschwerden in der Nacht und am Wochenende einen Arzt in der Privatklinik Döbling aufsuchen. Wir haben uns dazu entschieden, dieses Produkt anzubieten, um Patienten die teilweise extrem langen Wartezeiten in den Ambulanzen von öffentlichen Spitälern zu ersparen. Mit dem neuen Angebot entlasten wir zudem die öffentlichen Ambulanzen. Das Produkt steht als Baustein zu einer Sonderklasse Versicherung oder einem ambulanten Tarif zur Verfügung.“



© Versicherungsverband Österreich/APA-Fotoservice/Hautzinger

Wolfram Littich
Allianz

„Der strategische Fokus liege künftig auf einer für den heimischen Markt einzigartigen Verschränkung von analoger und digitaler Produkt- und Servicewelt, und zwar auf Basis des persönlichen Beratervertriebs. Die Krankenversicherung boomt weiter: Ein Plus von 7,9 Prozent ließ die Einnahmen auf 68,4 Mio. Euro steigen, also auf 1.005,6 Mio. Euro insgesamt. Die entsprechenden Referenzwerte im Markt lagen bei lediglich plus 1,7 Prozent beziehungsweise plus 4,7 Prozent.“



© APA/Herbert Pfarrhofer

Elisabeth Stadler
Wiener Städtische

„Die Krankenversicherung, deren Einnahmen 2016 im Gesamtkonzern um 6,6 Prozent zulegen, soll künftig auch in den fünf Märkten Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Türkei forciert werden. Derzeit werden in drei Viertel unserer 50 Gesellschaften Krankenversicherungen in sehr unterschiedlicher Art und Weise angeboten. In den fünf Fokusländern erarbeiten wir mit dem lokalen Management konkrete Businesspläne zur Erweiterung des Portfolios in diesem Segment.“



© Merkur Versicherung AG/Julia Kernsenko

Gerald Kogler
Merkur Versicherung

„Das Thema Versicherung ist gerade im Gesundheitsbereich eine Frage der Emotion. Unser Rebranding geht ganz stark in Richtung Lifestyle und soll die Menschen zu einem aktiveren Lebensstil bewegen. Wir wollen zeigen, dass jeder für sich selbst verantwortlich ist und dementsprechend vorsorgen muss. Das wesentliche Ziel ist, das Thema Vorsorge noch stärker zu besetzen und lebensstilverändernd zu wirken.“